



Informationspflicht gegenüber Patienten auf Grundlage der Art. 12 ff. DS-GVO

Sehr geehrte Patientin,
Sehr geehrter Patient,

im Rahmen Ihrer Behandlung in unserem Hause ist es erforderlich, personenbezogene und medizinische Daten zu erheben und zu verarbeiten.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen darstellen, um welche Daten es sich hierbei handelt und wie die Verarbeitung vonstattengeht.

Wer ist die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung?

SRH Medinet GmbH
Fachklinik Alte Ölmühle
Berliner Chaussee 66
39114 Magdeburg

Mit Fragen und Anmerkungen können Sie sich gerne an den Datenschutzbeauftragten unserer Rehabilitationsklinik wenden.

SYMBION GmbH
Herr Jörg Flierenbaum
Robert-Koch-Straße 3
97230 Estenfeld

Diesen erreichen Sie unter E-Mail: datschutzbeauftragter-srh@symbion-ag.de

Welche Daten werden erhoben, verarbeitet und wofür?

Wir benötigen Ihre Daten für die medizinische Leistungserbringung sowie die Organisation, Verwaltung und Abrechnung Ihres Aufenthaltes in unserem Hause.

Die Organisation des Aufenthaltes betrifft dabei die Anbahnung Ihres Rehabilitationsaufenthaltes. Hierzu gehören die Kontaktaufnahme zur Einladung, Klärung administrativer Fragen und die Organisation der Anreise.

Auch aus Gründen der Verwaltung können Daten von Ihnen verarbeitet werden. Ein Rechtemanagementsystem stellt sicher, dass nichtmedizinische Mitarbeiter keinen Zugang zu Ihren Behandlungsdaten besitzen bzw. Mitarbeiter nur in einem Umfang Einsicht in Ihre Daten erlangen, der zur Ausübung der Tätigkeit notwendig ist. Zu den Verwaltungsangelegenheiten gehören z.B. Belange der Rechnungsprüfung und des Controllings sowie die Geltendmachung von Rechtsansprüchen der Klinik bspw. gegenüber den Kostenträgern und der Befolgung gesetzlicher Meldepflichten.

Für die medizinische Leistungserbringung verarbeiten wir Ihre Daten aus diagnostischen und therapeutischen Gründen. Hierfür erfolgen interdisziplinäre Abstimmungen zur Analyse und Erörterung der Diagnostik für die Erstellung eines optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Therapieplanes, die Abklärung von Vitalparametern sowie Befunden. Zudem werden Arztbriefe und Berichte verfasst.

Gleichzeitig erfolgen Verarbeitungen aus Gründen der Qualitätssicherung, der Fort- und Weiterbildung des medizinischen Personals, zum Erkennen und Bekämpfen von Infektionskrankheiten sowie gegebenenfalls für die Weiterbehandlung nach dem Reha-Aufenthalt.

Im Rahmen der Rehabilitationsbehandlung werden auch Gruppentherapien durchgeführt. Hierbei erlangen Sie vertrauliche Informationen anderer Teilnehmer. Die Inhalte der Gruppentherapien unterliegen der Schweigepflicht zwischen den Teilnehmern. Vor Therapiebeginn werden Sie noch einmal gesondert belehrt. Außerdem können Gespräche mit Ihren Angehörigen geführt werden, wodurch diese Daten über Ihren Reha-Aufenthalt und dessen Inhalte erfahren. Bevor ein solches Gespräch stattfindet, werden sie gesondert nach Ihrer Einwilligung gefragt. Ohne diese Einwilligung kann kein Angehörigengespräch stattfinden.

Im Laufe der Rehabilitationsbehandlung kann es sein, dass Ihnen eine Arbeitserprobung in einem mit der Klinik kooperierenden Betrieb vorgeschlagen wird. In diesem Falle übermitteln wir Ihren Namen und Vornamen an den Betrieb. Bevor eine externe Arbeitserprobung angebahnt wird, werden Sie gesondert nach Ihrer Einwilligung gefragt. Ohne diese Einwilligung kann keine Arbeitserprobung stattfinden.

Um einschätzen zu können, ob Sie nach dem Reha-Aufenthalt wieder an Ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren können, kann es notwendig sein, dass wir von Ihrem Arbeitgeber eine Arbeitsplatzbeschreibung einholen. In diesem Falle werden Sie gesondert um Ihre Zustimmung gefragt.

Für die Organisation, Verwaltung und Abrechnung Ihres Aufenthaltes in unserem Hause erheben, verarbeiten und speichern wir von Ihnen u.a. folgende Daten:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer)
- Geburtsdatum
- Familienstand
- Krankenkassendaten
- Rentenversicherungsdaten
- Kontaktdaten nächster Angehöriger

- Aufenthaltsdauer

Zur Gewährleistung eines optimalen Behandlungsergebnisses ist es notwendig, dass wir u.a. folgende Daten vor- und während Ihres Aufenthaltes erheben, verarbeiten und speichern:

- Vitalparameter
- Körperliche Erkrankungen und Beschwerden
- Psychische Erkrankungen und Beschwerden
- Beruflicher Werdegang (Angaben zu derzeitigen und früheren Arbeitgebern)
- Angaben zum familiären und sozialen Umfeld
- Ärztliche Befunde (auch Vorbefunde früherer Behandler)
- Testergebnisse
- Rückmeldungen der am Behandlungsprozess beteiligten Therapeuten

Unser Personal – medizinisch und nichtmedizinisch – unterliegt entweder dem sogenannten Berufsgeheimnis oder der Schweigepflicht. Das heißt, dass eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ohne Ihr Einverständnis strengstens untersagt ist. Keiner Einwilligung von Ihnen bedarf es bei der Übersendung von Daten an den Kostenträger (= Bezahler) Ihrer Maßnahme.

Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener und medizinischer Daten erfolgt, um eine allumfassende und adäquate Versorgung zu sichern sowie vertragliche Pflichten zu erfüllen.

Welche personenbezogenen Daten werden uns von anderen Stellen übermittelt?

Zur Organisation Ihrer Rehabilitationsmaßnahme haben wir von Ihrem Kostenträger bereits vor unserer Kontaktaufnahme mit Ihnen folgende Daten zugesandt bekommen:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer)
- Geburtsdatum
- Familienstand
- Einweisungsdiagnose
- Patientenakte (mit Antrag und medizinischen Befunden)

Zu den Kostenträgern zählen folgende Institutionen

- Deutsche Rentenversicherungen (z.B. DRV Mitteldeutschland, DRV Bund ...)

- Krankenkassen (z.B. AOKen, IKKen, Barmer EK, DAK, Private KK, Heilfürsorge ...)
- Andere Behörden (z.B. Sozialamt, Bundeswehr)

Ebenso kann es vorkommen, dass wir von Vorbehandlern Befunde anfordern müssen. Hierfür werden wir Sie gesondert um Ihr Einverständnis befragen.

Welche Daten werden an Dritte weitergegeben?

Aufgrund gesetzlicher Regelungen sind wir verpflichtet, Ihre Daten Dritten zur Verfügung zu stellen. Dabei beachten wir selbstverständlich den Datenschutz und holen gegebenenfalls Ihr Einverständnis ein.

Zu diesen Empfängern können gehören:

- Ihre Krankenkasse
- Ihr Rentenversicherungsträger
- Hausärzte
- Weiterbehandelnde Ärzte
- Andere Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. Krankenhäuser, Nachsorgeeinrichtungen, Beratungsstellen, sozialpsychiatrischen Dienst)
- Ämter (z.B. Versorgungsamt, Amtsgericht, Sozialamt, gesetzliche Betreuer, Wohngeldstellen, Integrationsamt, Bundesagentur für Arbeit/JobCenter)

Welche Daten im Einzelnen übermittelt werden, hängt vom jeweiligen Empfänger ab. Zu der häufigsten erfolgenden Datenübertragung gehört die Übertragung gemäß § 301 Fünftes Sozialgesetzbuch. Gemäß derer sind wir verpflichtet, den Kostenträgern bspw. folgende Daten zur Verfügung zu stellen:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Krankenversicherungsnummer
- Aufnahmezeitpunkt
- Tag, Uhrzeit und Grund der Entlassung
- Entlassungsdiagnose
- Angaben über durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen und Vorschläge für die Weiterbehandlung (im Kurarztbrief oder Entlassungsbericht)



Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben (PC-gestützte Datenübertragung) bedient sich die Medinet GmbH bspw. zu Wartungszwecken oder buchhalterischer Abrechnung der Dienstleistung Dritter (sogenannter Auftragsdatenverarbeiter). Im Falle der Weitergabe an Auftragsdatenverarbeiter liegen mit den Dienstleistern Verträge vor, die eine unbedingte Geheimhaltungspflicht der verarbeiteten Daten entsprechend den gesetzlichen Anforderungen sicherstellen.

Übermittlung an ein Drittland

Von uns werden keine Gesundheitsdaten an ein Drittland – ein Land außerhalb der europäischen Union – übermittelt.

Speicherdauer

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (bspw. §630f BGB) sind wir zur Dokumentation Ihrer Behandlung und zur Aufbewahrung der Dokumentation für 10 Jahre nach Ende Ihrer Behandlung bei uns verpflichtet.

Über welche Rechte verfügen Sie im Rahmen der Verarbeitung Ihrer Daten?

Im Rahmen der europäischen Datenschutzverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

— **Recht auf Widerruf (Art. 7 EU-DSGVO)**

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung kann an uns in Textform (schriftlich, per Mail, per Fax) erfolgen. Allerdings gilt der Widerruf erst von dem Zeitpunkt an, zu dem er ausgesprochen wurde. Ein Widerruf entfaltet keine Wirkung auf die Vergangenheit.

— **Recht auf Auskunft (Art. 15 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten.

— **Recht auf Berichtigung (Art. 16 EU-DSGVO)**

Sofern Sie feststellen, dass von uns über Sie erhobene Daten falsch oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, Berichtigung dieser Daten zu verlangen. Hierzu zählen sämtliche objektiv überprüfbare Daten (z.B. Adressdaten, Familienstand, Geburtsdatum,...) jedoch keine subjektive Einschätzung unseres medizinischen Personals.

— **Recht auf Löschung (Art. 17 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht, die Löschung der bei uns gespeicherten Daten zu verlangen, sofern bestimmte Gründe vorliegen. Hierzu gehört beispielsweise der

Wegfall des Zweckes, für den die Daten ursprünglich erhoben wurden. Dem Löschrecht stehen allerdings gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegen.

— **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung der von Ihnen bei uns gespeicherten Daten zu verlangen. Dies bedeutet, dass Ihre Daten – abgesehen von der Speicherung – von uns nicht weiter bearbeitet oder gelöscht werden dürfen.

— **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht, die bei uns von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Bei technischer Machbarkeit haben Sie zudem das Recht, dass wir die Daten an einen von Ihnen benannten Dritten übermittelt werden.

— **Recht auf Widerspruch (Art. 21 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht, einer auch rechtmäßigen Datenverarbeitung zu widersprechen, sofern diese aufgrund einer Aufgabe erfolgt, die im öffentlichen Interesse, der Ausübung öffentlicher Gewalt oder dem berechtigten Interesse eines Dritten begründet liegt. Dieses Recht kann nur ausgeübt werden, falls Ihrerseits eine besondere Situation vorliegt und nicht nachgewiesen werden kann, dass das gegenläufige Interesse Ihres nicht überwiegt.

— **Recht auf Beschwerde (Art. 77 EU-DSGVO)**

Sie haben das Recht – neben der Inanspruchnahme gerichtlicher Mittel – bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtskonform ist.

Was ist die Rechtsgrundlage für die Erhebung Ihrer Daten?

Art. 6 und Art. 9 der EU-DSGVO (Europäische Datenschutz-Grundverordnung) sowie der § 22 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) erlauben uns die Verarbeitung von Patientendaten. Weiterhin verpflichten uns Gesetze in Deutschland die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten durchzuführen. Hierzu zählt bspw. die Sozialgesetzgebung, u.a. der § 301 Fünftes Sozialgesetzbuch und die §§ 630f. des Bürgerlichen Gesetzbuches.